

### XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

#### A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . .	Seite	430
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . .	"	431—434
3. " " altkatholischen Kirche . . . . .	"	434
4. " " griechisch-orientalischen Kirche . . . . .	"	434
5. " " evangelischen Kirche . . . . .	"	434—435
6. " " israelitischen Kultusgemeinden . . . . .	"	435
B. Konfessionsänderungen . . . . .	"	435—440

---

## XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

## A. Kirchliche Verhältnisse.

## 1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige<sup>1)</sup> Beträume zu Ende des Jahres 1901.

Zugewachsen sind: Die Hauskapelle der Kongregation der Ordensfrauen vom hl. Herzen Jesu, III., Rennweg 31, die Kirche des Kollegiums der Gesellschaft Jesu, XIII., Lainzerstraße 136, die Schwesternkapelle im k. k. Kaiserin Elisabeth-Epitale, XIV., Hugelgasse 3, das Hausoratorium der Kongregation der frommen Arbeiter im Kollegium zur hl. Maria, Hilfe der Christen, XV., Tellgasse 7, die Gruftkapelle im Gersthofer Friedhofe, XVIII. Bezirk, die Hauskapelle der Kongregation der Marienbrüder, XVIII., Scheiblstraße 2-6, die Hauskapelle in der Filiale der n.-ö. Landes-Findelanstalt, XVIII., Gersthoferstraße 89, die Kirche des Ordens der unbeschuhten Karmeliter, XIX., Silbergasse 35, und die Hauskapelle in der k. k. Franz Josef-Realschule, XX., Unterberggasse 1.

Dagegen sind in Abfall gekommen: Die Hauskapelle in der k. u. k. Franz Josef-Kaserne, I., Dominikanerbastei 2, eine der fürsterzbischöflichen Hauskapellen, I., Notenturmstraße 2, und die öffentliche Kapelle im Exerziten- und Probationshause der Gesellschaft Jesu, XIII., Lainzerstraße 136, welche letztere jetzt als Kirche verzeichnet ist.

Glaubensbekenntnis	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen			Kapellen															Tempel und sonstige ständige <sup>1)</sup> Beträume	
		Darunter		zusammen	in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in																
		Pfarrkirchen	sonstige Kirchen		freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Stechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöster	sonstigen Gebäuden, Wohnungen etc., und zwar in								
													Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen		
Römisch-katholisch . . . . .	296	105	67	38	191	24	11	2	4	45	35	4	26	9	1	8	12	5	2	3	—
Griechisch-katholisch . . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mitkatholisch . . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch . . . . .	7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch . . . . .	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Apostolisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Mosaisch . . . . .	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Mohammedanisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	363	116	75	41	197	25	13	2	4	45	35	4	26	9	3	8	13	5	2	3	50

<sup>1)</sup> Ueberdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. — <sup>2)</sup> Davon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 6 in Gymnasien, 1 in einer Realschule, 7 in Volksschulen, 17 in Waisenhäusern, Kinderasilen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollständige und 6 in sonstigen Anstalten; 12 in staatlichen, 5 in kommunalen und 28 in von anderen erhaltenen Anstalten; 26 in interkonfessionellen und 19 in konfessionellen Anstalten; in 30 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — <sup>3)</sup> Davon sind 27 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 2 in kommunal- und 15 in von anderen erhaltenen Anstalten; 30 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 21 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — <sup>4)</sup> Davon 10, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

## 2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese“ umfaßte letztere Ende 1901 4 Stadtdiöfanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XX gebildet ist, dann 25 Landdiöfanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 521 Pfarren, 5 Vikariate, 54 Benefizien und 17 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 716 Welt- und 290 Ordenspriester der Diözese, dann 69 fremde Priester, zusammen also 1075 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1901 24, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligentanz-Neukloster) mit 187 Priestern, 21 Klerikern und 9 Novizen, zusammen also mit 217 Regularen, dann 21 sonstige mit 338 Priestern, 166 Klerikern, 537 Laienbrüdern, 133 Novizen und 169 Kandidaten, zusammen also mit 1343 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 28 mit 2487 Chorschwestern, 417 Laienschwestern, 566 Novizinnen und 386 Kandidatinnen, zusammen also mit 3856 Personen. Es waren daher 1391 männliche und 3470 weibliche, zusammen 4861 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1901 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 11 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1901 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 15 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 102.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die f. u. f. Armees als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1901 aus 1 Präses, 9 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 44 bestimmt, 40 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1901 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Dekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 101 Studierende der Theologie (Alumni) zählte, wovon 34 dem 1., 24 dem 2., 23 dem 3. und 20 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 8 Professoren, 11 Stifts- und 2 Klerikern des Stiftes Herzogenburg aus der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligentanz-Neukloster mit 1 Vizirektor, 7 Professoren, 6 Stifts- und 5 Klerikern des Stiftes Wiltenfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Engersdorf unter 1 Rektor und 14 Dozenten mit 152 Alumnus eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kurzen und mit 174 Alumnus des theologischen Studiums in 4 Kurzen, woran auch 5 Kleriker der Kongregation der frommen Arbeiter in Wien und 2 Alumnus aus dem Klerikal-Seminare in Charfret nächst Veitert teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1901 236 Zöglinge, welche das dortige f. f. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual und 6 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1901 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das f. f. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 22 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studien-direktoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmányische Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 45 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 11, im II. 10, im III. 18, im IV. 6) unter 1 Rektor, 1 Spiritual-direktor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalabt, 1 Generalassistenten, 10 Professoren, 6 Klerikern, 4 Novizen und 16 Zöglingen.

**1. Pfarren und in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1901.**

Gemeindebezirk	Von den Pfarren										In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester			
	Pfarren	unterliegen dem Patronate								zusammen	Diözesan-		Fremde Priester	
		find inforporiert einem Stifte oder Orden	des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erz-bischofs <sup>1)</sup> oder Metropolitan-kapitels	der Stadt-gemeinde	eines Privaten	find säkular= <sup>2)</sup> Pfänden	find Regular= <sup>3)</sup>		Welt-priester	Ordens-priester		
I	10 <sup>2)</sup>	3	3	4 <sup>3)</sup>	—	—	—	6 <sup>3)</sup>	4	65	37	19	9 <sup>3)</sup>	
II	3	—	—	2	—	—	1	—	3	31	27	2	2	
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	36	31	2	3	
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	21	16	5	—	
V	2	—	—	—	—	—	2	—	2	17	13	3	1	
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	17	9	8	—	
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	17	7	8	2	
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	18	7	10	1	
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	24	18	5	1	
X <sup>4)</sup>	2	—	—	1	1	—	—	—	2	16	15	1	—	
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	7	7	—	—	
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	12	4	6	2	
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	25	17	5	3	
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	16	14	2	—	
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	7	7	—	—	
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	18	17	—	1	
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	10	5	4	1	
XVIII	5	1	—	1	2	—	1	—	4	20	13	3	4	
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	16	5	9	2	
XX <sup>5)</sup>	1	—	—	1	—	—	—	—	1	9	7	—	2	
zusammen	68	17	7	23	15	5	1	47	21	402	276	92	34	

<sup>1)</sup> Sowohl Patronats- als auch Kollationspfänden. — <sup>2)</sup> Davon 1 griechisch-katholisch. — <sup>3)</sup> Davon 2 griechisch-katholisch. — <sup>4)</sup> 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im f. u. f. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — <sup>5)</sup> Ein Teil dieses Bezirkes ist nach Floridsdorf eingepfarrt.

**2. Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1897—1901.**

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungsbezirk	1897 1898 1899 1900					1901				
			Mitglieder <sup>1)</sup>					zusammen Mitglieder <sup>1)</sup>	darunter			
			Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen						
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. <sup>2)</sup>	57	55	55	54	57	48	4	—	5	
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	51	60	51	52	55	2	—	30	23	
Barnabiten	1626	I., VI.	17	13	14	14	13	11	2	—	—	
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	61	66	72	71	91	—	—	91	—	
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	37	28	25	33	37	23	—	14	—	
Franziskaner	1451	I.	39	53	47	41	45	20	11	9	5	
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	40	35	41	49	52	7	6	33	6	
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	10	11	11	11	12	9	—	3	—	
Gesellschaft Jesu.	1551	I., IX., XIII.	59	67	58	48	47	31	—	16	—	
Kapuziner	1619	I.	18	18	16	17	16	9	1	6	—	
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	47	43	40	44	43	19	—	21	3	
Marienbrüder	1888	XVIII.	15	16	16	13	13	1	—	12	—	
Meditaristen <sup>3)</sup>	1810	VII.	25	27	25	34	32	15	6	6	5	
Minoriten	1224	VIII.	14	11	11	13	15	11	1	—	3	
Piaristen	1697	IV., VIII.	24	25	22	20	23	21	1	—	1	
Redemptoristen	1820	I., XVII.	35	33	33	33	33	20	—	13	—	
Resurrektionisten	1897	III.	1	6	6	7	6	2	—	4	—	
Salesianer <sup>4)</sup>	1898	XIX.	—	10	12	14	12	7	5	—	—	
Serviten	1639	IX.	12	12	16	13	9	5	1	1	2	
Trinitarier	1900	XVIII.	—	—	—	10	9	5	2	1	1	
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	3	3	3	3	8	3	—	5	—	
zusammen	—	—	565	592	574	594	628	269	40	265	54	

<sup>1)</sup> Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäuser inforporierten Wiener Pfarren gezählt. — <sup>2)</sup> Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI., VII. und XVI. Bezirke. — <sup>3)</sup> Armenisch-katholisch. — <sup>4)</sup> Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

**3. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1897—1901 nach Gemeindebezirken.**

Gemeindebezirk	1897	1898	1899	1900	1901				
					zusammen Mitglieder	darunter			
						Priester	Kleriker	Laien- brüder	No- vizen
I (Innere Stadt) . . .	191	189	189	181	188	117	18	43	10
II (Leopoldstadt) . . .	49	59	49	52	53	5	—	26	22
III (Landstraße) . . .	7	12	13	14	12	2	—	10	—
IV (Wieden) . . .	5	9	10	10	11	6	—	5	—
VI (Mariahilf) . . .	9	8	4	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau) . . .	60	61	48	67	63	33	6	19	5
VIII (Josefstadt) . . .	33	28	27	27	32	26	2	—	4
IX (Alsergrund) . . .	48	60	69	66	61	15	1	43	2
X (Favoriten) . . .	7	7	8	7	8	6	—	2	—
XIII (Giesing) . . .	56	54	47	38	37	13	—	23	1
XV (Fünfhaus) . . .	60	54	56	60	60	8	6	37	9
XVI (Dittafring) . . .	1	1	2	3	3	1	—	2	—
XVII (Hernals) . . .	13	13	13	12	14	7	—	7	—
XVIII (Bähring) . . .	26	27	27	35	58	12	2	43	1
XIX (Döbling) . . .	—	10	12	14	20	10	5	5	—
zusammen . . .	565	592	574	594	628	269	40	265	54

**4. Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl der Frauenorden und Kongregationen (Institute) in den Jahren 1897—1901.**

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Nieder- lassungs- jahr	Nieder- lassungs- Bezirk	1897 1898 1899 1900				1901				
			Mitglieder				zusammen Mitglieder	darunter			
								Cho- r- schwestern (S)	Laien- schwestern (S)	No- vizinnen	
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VIII., XVIII.	21	23	23	31	37	28	—	9	
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	321	357	378	367	374	320	—	54	
" " vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII.	49	52	53	55	53	53	—	—	
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., II., IV., VII., IX., X., XIII., XVIII.	335	361	382	415	430	326	—	104	
Elisabethinen	1710	III.	56	57	55	56	55	37	16	2	
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	—	7	8	9	8	5	1	2	
" (arme)	1901	IX.	—	—	—	—	4	3	—	1	
" (Missionärinnen Mariens)	1901	IX.	—	—	—	—	6	1	5	—	
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	28	30	34	37	31	18	12	1	
Karmelitinnen, unbefohnte	1879	XIII.	23	23	23	23	23	18	5	—	
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Zion	1889	VII.	37	40	39	40	39	20	19	—	
" vom guten Hirten	1867	V.	20	19	20	20	19	8	11	—	
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	51	55	54	53	59	39	20	—	
Redemptoristinnen	1825	III.	46	47	45	37	39	27	10	2	
Salesianerinnen	1717	III.	50	51	56	61	57	39	15	3	
Schulschwestern } vom 3. Orden des hl.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	93	93	97	104	107	87	—	20	
" (arme) } Franciscus Seraph.	1900	IX.	—	—	—	3	3	3	—	—	
" (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XV.	52	56	57	62	58	40	8	10	
Schwestern vom armen Kinde Jesu	1857	XIX.	140	153	171	181	173	89	55	29	
" 3. Orden des heil. Franz von Assisi	1857	I., II., V., XVII.	101	104	109	110	117	99	—	18	
" v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	31	29	24	22	22	22	—	—	
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul)	1868	VIII., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	156	170	169	176	203	135	—	68	
" der göttlichen Liebe	1868	III., IX., X., XVIII.	135	127	139	144	152	111	—	41	
" des " Heilands	1857	III., VII., IX., X., XVI.	294	299	270	324	355	204	33	118	
Trösterinnen der armen Seelen	1898	XVIII.	—	12	12	13	11	8	3	—	
Urjulinen	1660	I., XVIII.	108	108	108	111	107	64	42	1	
zusammen . . .			2147	2273	2326	2454	2542	1804	255	483	

### 5. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1897—1901 nach Gemeindebezirken

Gemeindebezirk	1897	1898	1899	1900	1901			
					zusammen Mitglieder	darunter		
						Chor=schweftern (S)	Latien=schweftern (S)	Nonninen
I (Innere Stadt) . . . . .	95	99	89	91	88	60	27	1
II (Leopoldstadt) . . . . .	41	22	23	23	23	22	—	1
III (Landstraße) . . . . .	510	516	502	522	532	356	61	115
IV (Wieden) . . . . .	56	68	66	70	68	59	—	9
V (Margareten) . . . . .	111	120	129	132	137	105	12	20
VI (Mariahilf) . . . . .	141	163	174	156	166	126	—	40
VII (Neubau) . . . . .	288	290	266	284	296	162	50	84
VIII (Josefstadt) . . . . .	28	28	32	40	38	24	—	14
IX (Alsergrund) . . . . .	37	50	100	151	184	112	5	67
X (Favoriten) . . . . .	124	129	134	134	144	120	2	22
XI (Simmering) . . . . .	31	29	24	22	22	22	—	—
XII (Reidling) . . . . .	32	34	34	57	39	36	—	3
XIII (Hiebing) . . . . .	99	103	116	102	121	99	17	5
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	95	120	124	124	123	112	—	11
XV (Fünfhaus) . . . . .	89	100	96	108	104	80	8	16
XVI (Dittafring) . . . . .	72	70	71	70	82	61	—	21
XVII (Hernals) . . . . .	13	13	13	14	13	13	—	—
XVIII (Währing) . . . . .	145	166	162	173	189	146	18	25
XIX (Döbling) . . . . .	140	153	171	181	173	89	55	29
zusammen . . . . .	2147	2273	2326	2454	2542	1804	255	483

### 3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1901 auf 3768 K 87 h, darunter 2252 K 60 h Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 3713 K 36 h. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1901 die Höhe von 12.464 K 58 h. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteiligungen 52 K, das „Frauen-Komitee“ gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 404 K 66 h aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

### 4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropolitan von Czernowiz.

Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betragen im Jahre 1901 63.735 K 60 h, darunter 4297 K 20 h Gebühren, Spenden und Benefizien und 56.618 K 96 h Vermögenserträge; die Ausgaben betragen 74.188 K 51 h; davon entfielen auf Gehalte und Chorgefang 14.195 K 80 h, auf Steuern und Spefen 2560 K 51 h, auf Auslagen für das Kirchenhaus 3588 K 91 h, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 7858 K dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 27.622 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, einem Katecheten, 2 Lehrpersonen und 27 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betragen 51.596 K 55 h, durchwegs Vermögenserträge, die Ausgaben 45.899 K 80 h, darunter 19.789 K 84 h Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Gemeinde türkischer Untertanen. Die Ausgaben betragen im Jahre 1901: 41.354 K 41 h.

Serbische Gemeinde. Die Einnahmen im Jahre 1901 beliefen sich auf 14.296 K 35 h, darunter 7023 K Zinserträge des Gemeindehauses und 3000 K 75 h Kirchensteuer; die Ausgaben auf 15.353 K 14 h, darunter 3028 K 96 h Verwaltungskosten des Gemeindehauses. Der Vermögenstand betrug am Jahreschlusse 933 K 29 h. Der Wert des Gemeindehauses wurde nicht angegeben.

### 5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Gemeinde Augsburgischen Bekenntnisses. Die Seelenzahl beträgt über 51.000, darunter über 49.750 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betragen im Jahre 1901: 218.832 K 71 h, darunter 90.922 K 38 h Kirchenbeiträge, die Ausgaben 247.391 K 05 h, darunter 39.724 K 39 h für die Schule und 8175 K 55 h für Religionsunterricht.

Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1901/1902 von 1389 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1033 der evangelischen Kirche A. B., 130 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 34 Religionsstationen an 3941 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1901 auf 120.010 K 85 h, darunter 39.724 K 39 h Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 41.807 K 80 h Schulgeld; die Ausgaben betrug 120.832 K 85 h. Die Gemeinde verwaltete 13 wohltätige Stiftungen.

Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (evangelisch-reformierte Gemeinde). Die Einnahmen der Kirchencasse beliefen sich im Jahre 1901 auf 52.689 K 17 h, darunter 15.952 K 66 h Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 47.273 K 17 h. Der Kirchenfonds hatte Ende 1901 einen Stand von 370.219 K 03 h an Aktiven, 27.800 K 98 h an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 252.500 K 60 h nebst Reiserfonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 89.187 K 90 h, der im Berichtjahre 4022 K 54 h an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 55.441 K 84 h, der 2304 K 54 h verteilte; ein Schulfonds von 3616 K 68 h; ein Zwinglifonds von 9471 K 30 h, ein Bau- und Friedhofsfonds von 51.789 K 75 h und ein Fonds von 1147 K 82 h zur Errichtung einer Weihnachtstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden belief sich im Jahre 1901 an Aktiven auf 208.819 K 38 h, darunter 161.047 K 32 h Realitäten, 43.000 K Obligationen und 4772 K 06 h Sparkasseneinlagen, denen an Passiven 47.734 K 57 h gegenüberstanden.

## 6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 9 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 32 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1901 beliefen sich auf 2.639.022 K, darunter an Kultusbeiträgen 1.035.625 K von 18.105 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2.580.586 K sind Subventionen an 19 Bethausvereine im Gesamtbetrage von 23.197 K und Beiträge zum Bause von Vereinsbethäusern im Betrage von 10.000 K enthalten. Im Jahre 1901 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 86 Religionslehrer tätig und betrug die Ausgaben 208.125 K, wozu der Bezirksschulfonds 37.405 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Die türkisch-israelitische Gemeinde in Wien besteht seit dem Jahre 1737; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

## B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austrittende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austrittende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen im Stande sind“ (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1897—1901 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1901 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohn- bezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																
				Römisch- katholische			Griechisch- katholische			Armenisch- katholische			Auffkatholische			Griechisch- orientalische			Evangelisch- Augs- burgische			Evangelisch- helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten			Methodisten- gemeinde		
	Kirche			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen			zusammen		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich			
1897	1257	598	659	627	259	368	3	3	—	—	—	25	12	13	11	4	7	108	43	65	29	11	18	—	—	1	1	—	—	—	—	—	453	265	188	
1898	1327	607	720	718	300	418	1	1	—	—	—	14	6	8	11	7	4	117	29	88	30	12	18	—	1	1	—	—	—	—	—	—	434	252	182	
1899	1988	1059	929	1344	707	637	2	1	1	—	—	15	8	7	16	9	7	105	47	58	21	5	16	—	—	2	1	1	—	—	—	482	280	202		
1900	1672	786	886	895	379	516	1	1	—	—	—	23	11	12	9	3	6	141	59	82	39	18	21	—	—	4	—	—	—	—	—	559	315	244		
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238	
und zwar 1901 wohnhaft im Gemeindebezirke	I	129	62	67	42	16	26	—	—	—	—	3	—	3	1	1	—	15	5	10	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	61	36	25		
	II	164	77	87	70	24	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	78	43	35		
	III	171	92	79	113	56	57	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	15	9	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	25	16		
	IV	88	46	42	53	25	28	1	1	—	—	3	2	1	1	—	1	5	1	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	23	16	7		
	V	116	58	58	78	40	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	26	12	14		
	VI	113	57	56	63	27	36	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	25	14		
	VII	115	71	44	65	35	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	36	27	9		
	VIII	85	47	38	42	24	18	2	2	—	—	—	2	1	1	2	—	2	8	3	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28	17	11		
	IX	185	95	90	75	31	44	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	10	6	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	54	42		
	X	145	74	71	120	61	59	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	3	3	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	14	7	7		
	XI	18	7	11	14	6	8	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	30	10	20	21	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3		
	XIII	49	22	27	31	14	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	6		
	XIV	40	23	17	28	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2		
	XV	43	20	23	32	15	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2		
	XVI	106	51	55	77	43	34	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	2	7	1	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	16	6	10		
	XVII	72	32	40	47	21	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	7	10		
	XVIII	128	73	55	83	43	40	—	—	—	—	—	4	3	1	1	1	—	12	8	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	24	16	8		
	XIX	34	17	17	21	12	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8		
	XX	66	31	35	44	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	9		



**3. Konfessionsänderungen im Jahre 1901 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-**  
**meldet wurde, und nach dem Geschlechte,**

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt bei der Behörde angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	8	2	6	1	3	1	2
	Alt-katholische Kirche . . . . .	41	20	21	11	12	8	7
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	13	3	10	2	8	1	1
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	662	330	332	241	238	60	69
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	77	37	40	25	28	8	12
	Armenisch-orientalische Kirche . . .	1	—	1	—	—	—	1
	Freie reformierte Kirche . . . . .	4	2	2	1	—	1	2
	Judentum	70	19	51	12	45	5	3
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	200	102	98	82	87	17	7
Dhne Angabe . . . . .	43	23	20	13	12	6	6	
	zusammen . . .	1119	538	581	388	433	107	110
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	2	2	—	2	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	3	3	—	3	—	—	—
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	15	7	8	4	3	2	4
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	1	1	—	1	—	—	—
	Dhne Angabe . . . . .	3	2	1	1	1	1	—
	zusammen . . .	19	10	9	6	4	3	4
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	12	6	6	4	4	1	1
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	1	—	1	—	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	14	7	7	5	4	1	1
Evangelisch-Augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	122	56	66	36	40	11	18
	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	5	5	—	4	—	1	—
	Judentum	7	3	4	2	2	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	22	11	11	10	8	1	2
	Dhne Angabe . . . . .	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen . . .	157	75	82	52	51	13	20
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	23	13	10	6	6	6	2
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	5	3	2	3	1	—	1
	Judentum	2	1	1	1	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	3	2	1	2	1	—	—
	Dhne Angabe . . . . .	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen . . .	34	19	15	12	10	6	3
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . . . .	265	144	121	107	88	27	21
	Griechisch-katholische Kirche . . . . .	1	1	—	1	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . . .	3	—	3	—	3	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	131	73	58	53	41	18	13
	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	18	5	13	3	5	2	7
	Methodistengemeinde . . . . .	3	—	3	—	2	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	114	77	37	55	20	18	15
	Dhne Angabe . . . . .	16	13	3	9	1	3	1
	zusammen . . .	551	313	238	228	160	68	57
	Hauptsumme . . .	1897	965	932	694	662	198	195

**schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstände und Alter der Ausgetretenen.**

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
ver- witwet		ge- schieden		unbe- kannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbe- kannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	—	2	2	9	8	4	7	4	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	2	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	17	14	7	6	1	40	40	177	186	72	72	31	20	8	8	2	4	—	1	—	—	—	1
2	—	1	—	1	—	6	5	18	23	4	7	7	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	1	—	8	14	25	3	14	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	3	1	1	—	—	10	12	68	62	17	16	5	5	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—
—	2	1	—	3	—	2	6	9	7	9	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
15	27	18	9	10	2	60	75	298	319	113	128	51	36	12	12	4	7	—	2	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	—	—	—	3	5	—	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	—	1	1	5	5	—	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	2	1	2	3	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	—	—	—	2	2	2	3	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3	7	3	—	3	1	5	9	27	33	6	8	9	5	4	6	3	1	2	2	—	—	—	2
1	2	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	2	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	10	3	—	3	1	7	10	36	40	11	12	10	8	6	6	3	2	2	2	—	—	—	2
1	2	—	—	—	—	—	3	7	—	3	4	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	—	3	5	8	3	5	4	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—
1	8	6	4	3	—	13	25	75	59	39	28	12	6	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	1	1	—	—	8	11	32	29	22	12	8	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	2	2	6	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	2	—	5	2	43	23	19	7	5	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	—	3	—	5	1	2	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	16	7	5	6	—	30	41	157	121	84	53	29	18	11	4	1	1	1	—	—	—	—	—
25	57	28	15	20	3	101	134	508	490	216	200	94	64	31	24	10	12	5	4	—	—	—	4

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1897—1901 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1901 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit zc.																											
			Kirche												Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe							
	zusammen	männlich	weiblich	Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Alt-katholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-Augsburgische		Evangelisch-lutherische		Freie reformierte		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich											
1897	1257	598	659	186	212	—	2	—	—	15	9	3	7	166	218	28	33	—	—	1	—	3	—	17	29	169	137	10	12	
1898	1327	607	720	161	209	2	5	—	—	15	23	5	12	239	246	31	57	—	—	—	—	—	—	12	37	137	121	5	10	
1899	1988	1059	929	163	205	3	6	—	—	35	18	10	14	577	447	38	48	—	—	2	2	—	—	11	43	180	119	40	27	
1900	1672	786	886	220	238	2	5	—	—	10	15	7	12	317	390	32	38	—	—	1	—	2	1	11	44	157	129	27	14	
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26	
und zwar 1901:																														
a) ledig . . . . .	1356	694	662	159	141	2	3	—	—	11	12	3	11	298	280	32	33	1	—	—	—	—	2	15	48	150	116	23	16	
verheiratet . . . . .	393	198	195	47	46	1	2	—	1	8	7	1	1	78	83	11	19	1	2	—	—	—	—	5	3	36	24	10	7	
verwitwet . . . . .	82	25	57	6	19	—	1	—	—	1	2	—	1	10	20	2	1	—	—	—	—	—	1	2	3	4	6	—	3	
geschieden . . . . .	43	28	15	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	
unbekannt . . . . .	23	20	3	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	—	
b) über 14 bis mit 20 Jahren	235	101	134	18	39	1	—	—	—	2	2	—	2	51	51	7	7	—	—	—	—	—	1	1	8	16	16	5	8	
" 20 " 30 Jahren	998	508	490	114	99	1	4	—	1	9	8	2	5	209	217	23	29	1	—	—	—	—	1	15	27	118	90	16	9	
" 30 " 40 "	416	216	200	51	42	1	2	—	—	4	7	2	6	95	85	7	12	1	1	—	—	—	—	5	15	39	26	11	4	
" 40 " 50 "	158	94	64	25	13	—	—	—	—	4	3	—	—	39	26	8	3	—	—	—	—	—	1	2	4	11	11	5	3	
" 50 " 60 "	55	31	24	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	3	1	2	
" 60 " 70 "	22	10	12	5	4	—	—	—	—	1	1	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
" 70 " 80 "	9	5	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt . . . . .	4	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	